



## Niederschrift der 22. Finanzausschusssitzung

---

**Ort, Raum:** Aula der Grundschule Süd-West, Wilhelm-Koenen-Str. 33, 06526  
Sangerhausen

**Datum:** 29.03.2022

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 17:40 Uhr

### Anwesenheit:

#### **Vorsitzender:**

Herr Tim Schultze

#### **1. Vertreter des Vorsitzenden:**

Herr Holger Scholz

#### **Ausschussmitglieder:**

Herr Norbert Jung

Herr Harald Koch

Herr Klaus Kotzur

Herr Eberhard Nothmann

Frau Silke Seifert

#### **sachkundige Einwohner:**

Herr Alexander Dobert

Herr Axel Sell

Herr Andreas Sonntag

#### **Ortsbürgermeister:**

Herr Reinald Jakob

i. V. für Herrn Maertens

#### **Verwaltung:**

Herr Sven Strauß

Herr Jens Schuster

Frau Yvette Kleemann

#### **Gäste:**

Herr Holger Hüttel

#### **entschuldigt fehlten:**

Frau Regina Stahlhacke

## **Tagesordnung gemäß Einladung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit**
- 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung von Niederschriften**
  - 3.1 Genehmigung der Niederschrift der 21. Finanzausschusssitzung vom 01.03.2022 (wird nachgereicht)
- 4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**
  - 4.1 Beratung von Beschlussvorlagen zur 25. Ratssitzung am 07.04.2022 entsprechend der Verweisung des Hauptausschusses
    - 4.1.1 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 44.286,85 € für Renovierungsarbeiten an der Trauerhalle auf dem Friedhof in Sangerhausen**
    - 4.1.2 Genehmigung von überplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 28.700,00 € für den Erwerb von 19 Atemschutzgeräten**
    - 4.1.3 Genehmigung von außerplanmäßigen und überplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 105 KVG LSA von insgesamt 106.500 € für die Sicherung der Bauvorhaben an den Turnhallen im Friesenstadion und in Obersdorf**
  - 4.2 Information und Anfragen
- 5. Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung**
  - 5.1 Information und Anfragen

## **Protokolltext:**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Schultze, der Vorsitzende des Finanzausschusses, begrüßte die Teilnehmer und Gäste der 22. Finanzausschusssitzung. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Zu Beginn der Sitzung waren **7 von 10 Mitgliedern** des Finanzausschusses anwesend und somit war die Beschlussfähigkeit gegeben. Herr Hüttel stimmte solange stellvertretend für Herrn Kotzur ab, bis er ebenfalls an der Sitzung teilnimmt.

### **TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es gab keine Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung.







Herr Hüttel nimmt Bezug auf die Frage von Herrn Schultze und meint, dass da jetzt ein Problem entstehen könnte, außer die Verwaltung sagt, dass man es ins nächste Jahr übernehmen kann. Der Abschluss bei der Turnhalle in Obersdorf ist erst für nächstes Jahr geplant. Wie hat man die Antwort auf die Frage gemeint.

Herr Schuster antwortet, dass man davon ausgeht, dass die Projektumsetzung und Finanzierung in beiden Jahren angezeigt war. Wenn der Verein dann mitteilt, dass es in diesem Jahr nichts wird, muss eine Lösung gefunden werden.

Herr Hüttel meint, ob es bedeutet, dass entsprechend der Planung, wo man jetzt schon weiß, dass es teurer wird, dass man das Geld schon in diesem Jahr einsetzen könnte. Ein aktuelles Beispiel wären die Dacharbeiten. Geplant waren 117 T€ und das günstigste Angebot lag bei 158 T€, was zumindest noch in diesem Jahr erfolgen soll. Das wäre ein Abschluss einer einzelnen Maßnahme.

Herr Schuster entgegnet, dass man sich zu den Projektinhalten und der Entwicklung im laufenden Verfahren nochmals verständigen muss, sodass man nicht plötzlich vor vollendete Tatsachen gestellt wird.

Herr Hüttel bittet darum, dass der Verein darüber informiert wird.

Herr Strauß möchte diese Bitte zurückgeben. Auch für die Verwaltung ist es wichtig und spannend, frühzeitig zu erfahren, wie sich der Bauablauf gestaltet und ob Probleme auftreten. Je zeitiger man darüber spricht, umso eher lässt sich eine Lösung finden.

Herr Nothmann geht davon aus, dass die Verwaltung gern die Angebote und Endsumme wissen will oder schon das geplante zum Angebot haben will. Der Verein hat z. B. die Dacharbeiten geplant und diese werden teurer oder die Vollendung und nach dem geplanten. Der Verwaltung ist bekannt, dass 2 Jahre gebaut werden soll. Auch die Zuschüsse sind 2 Jahre enthalten. Der Verein muss wissen, was die Verwaltung genau möchte, nicht, dass Missverständnisse oder Streitigkeiten, wie im vergangenen Jahr, entstehen.

Herr Strauß widerspricht, dass es im vergangenen Jahr weder Irrtümer noch Streitigkeiten gab. Es gab lediglich ein Nachweiserfordernis, um dem Stadtratsbeschluss nachzukommen, der ausdrücklich eine gesicherte Gesamtfinanzierung gefordert hat, was der Stadtrat auch beschlossen hat. Der Stadtratsbeschluss beschreibt, dass 109 T€ pro Jahr ausgereicht werden, wenn die Gesamtfinanzierung gesichert ist. Wenn die Ausreichung der ersten Summe und der weiteren Mittel vollendet ist, wird es einen zweiten Antrag geben für die Ausreichung der nächsten 109 T€, sofern die Gesamtfinanzierung weiterhin sichergestellt ist. So ist es auch mit dem Vorstand des Vereins vereinbart worden. Hierbei handelt es sich jedoch um einen anderen Sachverhalt und zwar ist das eher ein Rettungsschirm, für den Fall, wenn man alle Finanzierungsbestandteile zusammennimmt und es deutlich wird, dass das Geld nicht reicht, dass darauf zurückgegriffen werden kann. D. h., dass alle Finanzierungsmöglichkeiten ausgenutzt und ausgereizt wurden. Es bedeutet nicht, dass es fertig gebaut ist, jedoch sollte ein entsprechendes Angebot vorliegen und man muss sagen können, dass ein bestimmter Betrag noch fehlt.

17:21 Uhr - Herr Kotzur kommt zur Sitzung hinzu. Herr Hüttel ist nunmehr nicht mehr abstimmungsberechtigt. Es verbleibt trotzdem bei 7 Ausschussmitgliedern.

Herr Nothmann meint, dass der Vorstand des Vereins für die städtische Turnhalle bürgt, wo die Stadt Sangerhausen sagt, dass man die Sanierung nicht mehr finanzieren könne.



Die Fortschreibung der Liquiditätsplanung hat angezeigt, dass man bei einer Inanspruchnahme von rund 15 Mio. € liegen wird.

Herr Schuster informiert weiter, dass der Antrag auf Bedarfszuweisung über den Dienstweg mit Befürwortung beim zuständigen Mitarbeiter im Ministerium eingegangen ist und sich momentan in Bearbeitung befindet, sodass man mit einer zeitnahen Entscheidung rechnet. Ergänzend musste die Verwaltung den vorläufigen Jahresabschluss für die Bewertung der finanziellen Situation einreichen.

Herr Schultze fragt nach, wie weit das Rechnungsprüfungsamt momentan sei.

Herr Schuster erwidert, dass momentan daran gearbeitet wird. Das Rechnungsprüfungsamt ist nunmehr wieder vollständig besetzt.

Herr Hüttel äußert, dass auf Grund der aktuellen Situation die Baupreise exorbitant in die Höhe gehen. Herr Hüttel möchte wissen, was die Verwaltung bezüglich zuzüglicher neuer Projekte macht und was passiert mit den laufenden Projekten. Zuzüglicher Landes- und Bundesmittel sieht es wohl auch nicht so gut aus. Einige Projekte sind gerade am Laufen, auch über Landes- und Bundesmittel. Wie soll weiter vorgegangen werden bzw. müssen einige Projekte überdacht werden. Es wäre schön, wenn man im nächsten Stadtrat oder Finanzausschuss eine Information darüber erhält. Also eine Information über Projekte, die eingeplant sind und wo man jetzt schon weiß, dass man diese nicht schafft, weil aktuelle Projekte beendet werden müssen.

Herr Strauß bittet um Konkretisierung der Anfrage. Es gibt eine Vielzahl an Projekten. Bei einigen ist es nicht absehbar, ob es zu einer Kostensteigerung kommt, bei anderen wurde der Stadtrat bereits beteiligt bzw. wird noch beteiligt. Die zusätzliche Kommunalpauschale bietet eine Möglichkeit, um dies zu kompensieren, was jedoch eine überplanmäßige Ausgabe nach sich zieht. Man kann sich bei konkreten Fragen am Investitions-haushalt orientieren. Ansonsten wird regelmäßig im Bauausschuss oder Vergabeausschuss über die aktuellen Bauprojekte informiert.

Herr Hüttel fragt anders. Bevor neue Projekte, auch die, die im Haushalt aufgeführt sind, angefangen werden, schaut man drüber, ob man sie auf Grund der Baukosten stemmen kann. Es geht darum, dass nicht neue Projekte angefangen werden, ohne dass man die alten finanziell abschließen konnte.

Herr Strauß antwortet, dass man genau das im Blick habe. Der beschlossene Haushaltsplan ist der Arbeitsauftrag des Stadtrates an die Verwaltung. Bis jetzt deutet nichts darauf hin, dass man auf Grund der vorliegenden Baukostensteigerungen einzelne Projekte nicht mehr umsetzen kann. Die Verwaltung würde kein neues Projekt beginnen, wenn es finanziell nicht gelingt, ein altes abzuschließen. Insofern ist die Anregung von Herrn Hüttel vollkommen richtig.

Herr Jung habe gelesen, dass es teilweise so sein soll, dass Verträge mit den Kommunen von den auszuführenden Lieferanten Klauseln enthalten, dass die Rohstoffpreise nach Tagespreisen abgerechnet werden. Herr Jung möchte wissen, ob es hierzu Erfahrungen gibt.

Herr Strauß beantwortet, dass die Stadt Sangerhausen keine Preisklauseln hat. Bei der Versorgung mit Heizöl gibt es einen Rahmenvertrag, da wurde der Stadtrat auch beteiligt. Natürlich steigt dies ebenfalls. Aktuell haben wir einen Fall, dass sich die Papierlieferung verteuert hat. Man muss dabei mit einer Kostensteigerung von 300 € jährlich rechnen. Die aktuellen Preise für Kraftfahrzeuge des Bauhofs, Feuerwehren und sonstigen Fahrzeugen betreffen die Stadt Sangerhausen natürlich erheblich.

*Um 17:40 Uhr beendete der Vorsitzende, Herr Schultze, den Finanzausschuss.*

gez. Tim Schultze  
Vorsitzender

gez. Yvette Kleemann  
Protokollführerin